

Kontrolle am Ende der Stunde inklusive Vorlesen

Beitrag von „katta“ vom 22. September 2009 19:47

Wie kreativ war die Aufgabe bzw. wie frei?

War es z.B. ein eher kriteriengeleiteter Brief einer Romanfigur an eine andere?

Oder im Sinne "Liebe bedeutet für mich..." Aufsatzes (mal so als fiktive Beispiele).

Wie hat der Schüler währenddessen gearbeitet? Hat er die Aufgabe versucht, konnte es aber nicht? Oder hat er die Aufgabe nicht ernst genommen, überwiegend Unsinn gemacht usw.?

Ohne die genaue Situation zu kennen, finde ich das schwer. Mal so als Tendenz: bei kriteriengeleiteten, eher produktionsorientierten Aufgaben (also Brief/ Tagebucheintrag einer literarischen Figur etc.) und bei ein, zwei Spezis in einigen meiner Klasse könnte ich mir schon vorstellen, dass ich die unter bestimmten Umständen ganz bewusst zum Vortragen dran nehme, damit ihnen deutlich wird, dass sie mitarbeiten müssen.

Kann aber auch Situationen geben, wo ich so etwas nicht machen würde (standing des Schülers in der Klasse, evtl. besondere persönliche Hintergründe, usw. usf.)

Bei echten kreativen Aufgaben würde ich das nicht machen.

Warum hast du den Lehrer nicht einfach gefragt, nach welchen Kriterien er wen dran genommen hat und warum auch gezielt so einen schwachen?